

Produktion 2011

Mörder mit Gefühl

von Gabriel Dagan

Bei der DFTG ist nach der letztjährigen Uraufführung von „Das blaue Wunder“ die Motivation besonders hoch, auch im 2011 dem treuen Publikum einen unterhaltsamen Theaterabend anzubieten. Regisseur Marc Kessler hat eine motivierte Schauspieltruppe um sich geschart und probt das neue Stück „Mörder mit Gefühl“ von Gabriel Dagan für die diesjährige Theatersaison.

Eine absurde Komödie

Eines Tages klingelt bei Mrs. Goodman ein Fremder an der Tür. Er stellt sich höflich als „Mörder ihres Mannes“ vor. Mrs. Goodman plagen aber andere Sorgen – ihr Goldfisch hat Zahnschmerzen! Sie bittet den Herrn gelassen herein. Von da an entwickelt sich eine komische Geschichte voller Absurditäten. Da ist die sich auf der Sinnsuche befindende Tochter Lolimair, das Hausmädchen Marianne und der rätselhafte Fisch. Für weitere Irritationen sorgen die Tierärztin, ein Duell der besonderen Art zwischen dem Friseur Tony und dem Postboten. Während der Mörder ruhig auf sein Opfer wartet, ist der bevorstehende Tod des Mr. Goodman für die anderen höchstens Anlass für eine neue Frisur oder für ein neues Kleid: Immer wieder kommt es zu absurd-komischen Einblicken in den ganz normalen Wahnsinn der rundum geordneten Verhältnisse... .

Autor Gabriel Dagan

- 1922 geboren in der Tschechoslowakei
- während des 2. Weltkrieges drei Jahre lang in Theresienstadt und Auschwitz
- Studium Theater und Psychologie in Prag
- 1949 Arbeit als Regisseur und Schauspieler an verschiedenen Theatern in Israel, Autor für Film und Radio
- ab 1969 einige Jahre Aufenthalt in New York, Beschäftigung mit Psychodrama
- seit seiner Rückkehr nach Israel Arbeit als psychiatrisch orientierter Sozialarbeiter in einer Kibbutzklunik
- lebt mit seiner Familie in Tel Aviv
- Mörder mit Gefühl (Murder with Care) Uraufführung 1991 am Burian-Theater in Prag

Regisseur Mark Kessler

Mark Kessler, geb 1954 arbeitet an der Hochschule der Künste in Bern. Bekannt ist er als Autor und Regisseur des Theaterstücks „D’Hintercher-Banda“ nach dem Buch „Als die Nachtvögel kreisten“ von Christian Schmutz. Die Freilichtaufführungen über eine Gaunerbande im freiburgischen Sensebezirk war während drei Saisons ausverkauft. Mark Kessler hat als Regisseur schon unzählige Theaterstücke inszeniert und das Freilichtspiel Wiler-Saga in Münchenwiler geschrieben. Er hat Regie geführt bei Stücken, die aufgeführt wurden beim Bollwerk-Festival, in den Keller-Theatern Freiburg und Murten sowie beim Fantom-Theater.

Bei der DFTG hat Mark Kessler 1989 Regie geführt bei „Die Katzelmacher“ von Rainer Werner Fassbinder sowie 1991 bei „Brooklyn Memoiren“ von Neil Simon.

Kontakt: www.dftg.ch / marius.baechler@gmx.ch